



Lea Grundig. Liebespaar. 1934.

Repro: galerie drei

Authentische Zeugnisse

Ausstellung mit Grafiken Lea Grundigs in der galerie drei

Noch bis Sonnabend sind in der galerie drei (Prießnitzstr. 43) grafische Werke des Künstlerpaares Lea Grundig und Hans Grundig aus der Sammlung Maria Heiner zu sehen. Lea Grundig studierte nach einer Ausbildung an der Dresdner Kunstgewerbeakademie von 1924 bis 1926 an der Akademie der Bildenden Künste in Dresden, wo sie ihren späteren Ehemann Hans Grundig kennenlernte. Unter Hitler infolge der Nürnberger Rassengesetze mit Ar-

beits- und Ausstellungsverbot belegt, flüchtete sie ins Exil nach Palästina und kehrte 1949 nach Dresden zurück.

Die Ausstellung zeigt auch die wenigen Selbstbildnisse von Lea Grundig sowie Blattpaare von Lea und Hans Grundig, die beide zu einem gleichen Thema gestalteten. Lea Grundigs Arbeiten sind authentische Zeugnisse ihres Erlebens, eines bewegten Lebens.

DNN

Di-Fr 14-18.30, Sa 11-15 Uhr